

So erreichen Sie mich

Bürgerbüro Sven Meyer

Grußdorfstraße 16
13507 Berlin

Telefon: (030) 91 47 89 67
E-Mail: info@sven-meyer.berlin



www.facebook.com/SvenMeyerReinickendorf
www.instagram.com/svenmeyerreinickendorf
www.sven-meyer.berlin

Öffnungszeiten

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie gerne mein Büro zu folgenden Öffnungszeiten.

Di 10:00–14:00 Uhr
Do 10:00–13:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Fr 13:00–17:00 Uhr
Individuelle Terminabsprachen sind möglich.

Meine regelmäßige Sprechstunde

Jeden Mittwoch 17:00–19:00 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin
Telefon: (030) 23 25 22 22
E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de
V.i.S.d.P. Torsten Schneider, Parl. Geschäftsführer

Programm

Mittwoch, 22. Juni 2022

🕒 09:30–10:30 Uhr (öffentlich)

Mobile Sprechstunde

📍 Titiseestraße/ Ecke Waldshuter Zeile, 13469 Berlin

🕒 11:00–12:30 Uhr (nicht öffentlich)

Im Kiez unterwegs mit dem Gangway e.V.

🕒 14:30–16:00 Uhr (öffentlich)

Infostand Rollberge-Siedlung

mit Jugendbezirksstadtrat Alexander Ewers

📍 Zabel-Krüger-Damm 29, 13469 Berlin

🕒 17:30–19:00 Uhr (öffentlich, mit Anmeldung)

Austausch: Situation und Entwicklung Rollberge-Siedlung

mit der stellv. BVV-Fraktionsvorsitzenden Karin Hiller-Ewers

📍 Restaurant „Dionysos“, Zabel-Krüger-Damm 35,
13469 Berlin

Freitag, 24. Juni 2022

🕒 11:00–12:00 Uhr (öffentlich)

Mobile Sprechstunde

📍 Titiseestr. 5, 13469 Berlin

🕒 12:30–13:30 Uhr (nicht öffentlich)

Besuch der Grundschule in den Rollbergen mit Aziz Bozkurt, Staatssekretär für Jugend, Familie und Schuldigitalisierung

🕒 14:00–16:00 Uhr (öffentlich, mit Anmeldung)

Besuch des Quartiermanagements Titiseestraße

mit Innensenatorin Iris Spranger und Bezirksbürgermeister
Uwe Brockhausen

🕒 16:15–17:00 Uhr

Mobile Sprechstunde

mit Innensenatorin Iris Spranger und Bezirksbürgermeister
Uwe Brockhausen

📍 Zabel-Krüger-Damm 29, 13469 Berlin

Fraktion vor Ort
Reinickendorf



Einladung

Treffen Sie Sven Meyer

Ihr Abgeordneter für
Wittenau, Waidmannslust,
Borsigwalde und Tegel

22. und 24. Juni 2022

spdfraktion-berlin.de

Fraktion vor Ort in Reinickendorf

Liebe Nachbarinnen und
Nachbarn,

seit Herbst 2021 bin ich Ihr gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis Waidmannslust, Wittenau, Borsigwalde und Tegel. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen bedanken! Mein Wahlkreis besteht aus sehr unterschiedlichen Kiezen. Als Abgeordneter möchte ich alle Kieze nacheinander besuchen, mit Ihnen ins Gespräch kommen und schauen, wo ich bei Schwierigkeiten helfen kann.



Ein Thema, das mich persönlich schon lange umtreibt, ist das der sozialen Gerechtigkeit, der Verbesserung der Lebensqualität und der Teilhabechancen für alle Menschen. Mir ist es sehr wichtig, mich für Menschen einzusetzen, die unsere gesellschaftliche Unterstützung besonders dringend brauchen.

Am 22. und 24. Juni starte ich deshalb mit unserer Aktion „Fraktion vor Ort“ in der Rollberge-Siedlung in Waidmannslust. Dies ist eine tolle Gelegenheit für mich, von Akteuren vor Ort Impulse für meine politische Arbeit zu erhalten und mit Ihnen, den Menschen, die ihren Kiez am besten kennen, ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf unser persönliches Treffen!



Vielleicht haben Sie aber auch außerhalb dieser Tage ein Anliegen oder Fragen, bei denen ich helfen oder Sie unterstützen kann? Dann besuchen Sie mich und mein Team gerne in meinem Bürgerbüro in der Grußdorfstraße in Tegel!

Rollberge-Siedlung

- Die Rollberge-Siedlung (oder Schwarzwaldsiedlung) wurde ab Ende der 1960er-Jahre in Waidmannslust von der damaligen Wohnungsbaugesellschaft GSW gebaut. Sie wird oft mit der benachbarten Siedlung im Märkischen Viertel verglichen. Das 22-geschossige Doppelhochhaus an der Titiseestraße stammt vom Architekten Hans Scharoun, der auch die Berliner Philharmonie gestaltet hat. 2004 wurde das Quartier mit rund 2000 Wohnungen an einen luxemburgischen Investor verkauft. 2019 ging es im Zuge der bislang größten Immobilien-Rückkaufaktion durch das Land Berlin zurück in den Bestand der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GEWOBA. Hier ist das Ziel, die steigenden Mieten auf einem bezahlbaren Niveau zu halten. Mit dem Kauf hat das Land Berlin nicht nur die Verantwortung für eine sozial verträgliche Mietenpolitik übernommen, sondern auch dafür, die weiteren Herausforderungen im Kiez anzugehen.
- In der Rollberge-Siedlung leben viele Kinder, aber auch viele Senior:innen. Hier braucht es attraktive Freizeit- und Unterstützungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen. Außerdem müssen die Probleme wie der Sanierungsstau oder die Vermüllung des öffentlichen Raums behoben werden. Ich möchte daher gemeinsam mit politischen Entscheidungsträgern vom Land und vom Bezirk mit Akteuren vor Ort in den Austausch gehen, die bereits jetzt viel für den Kiez leisten, wie die Lehrer:innen der **Grundschule in den Rollbergen**, das **Quartiersmanagement Titiseestraße** und der **Mieterbeirat Rollbergsiedlung** oder die **Streetworker:innen von Gangway e.V.**
- Außerdem möchte ich Sie einladen, mit mir und **Innensensorin Iris Spranger**, **Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen** oder **Jugendbezirksstadtrat Alexander Ewers** bei unseren **mobilen Sprechstunden** ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich auf Sie,

Ihr Sven Meyer

SPD-Fraktion – Wir für Berlin



Liebe Berlinerinnen, liebe Berliner,

unsere Heimatstadt ist eine sympathische, quirlige und bunte Metropole im Herzen Europas. Berlin ist eine Stadt, die immer in Bewegung ist und in der sich jede und jeder wohlfühlen kann. Das ist der Anspruch der SPD-Fraktion. Daher kommen wir regelmäßig mit der Fraktion vor Ort. Wir möchten wissen, wo Sie ganz persönlich der Schuh drückt, wo etwas noch besser laufen könnte oder, wo etwas schon gut funktioniert. Wir möchten zuhören und Ihre Anregungen in unsere tägliche Arbeit aufnehmen.

Unsere 36 Abgeordneten stellen einen Querschnitt der Berliner Gesellschaft dar – sie kommen aus Ost und West, stammen aus den verschiedensten Berufen und haben ganz unterschiedliche Lebenswege. Genau wie die bald vier Millionen Menschen in Berlin. Und wie die Berlinerinnen und Berliner haben auch wir klare Ziele: Unsere Stadt muss bezahlbar bleiben, wir wollen eine solidarische Stadt, ein echtes Miteinander. Jede und jeder hat ganz spezielle Interessen, die alle gleich wichtig sind. Vor allem aber liegt uns eines am Herzen: Wir machen Berlin noch besser, als es jetzt schon ist – gerechter, solidarischer, menschlicher!

Damit dies gelingt, möchten wir mit Ihnen im Gespräch bleiben. Wir, Ihre SPD-Fraktion, sind für Sie jederzeit ansprechbar.

Mit herzlichen Grüßen


Ihr Raed Saleh
Fraktionsvorsitzender